

	<p>Objekt: Follis des römischen Kaisers Severus II.</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Römische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-247</p>
--	---

Beschreibung

Dieser Follis aus der Zeit der römischen Tetrarchie wurde vom römischen Kaiser Severus II., der Augustus des weströmischen Reiches war, für den Caesar des oströmischen Reiches Maximinus Daia geprägt.

So ist auf dem Avers die Büste von Maximinus Daia nach rechts in Rüstung und Mantel und mit Lorbeerkranz abgebildet. Die Legende GAL(ERIVS) VAL(ERIVS) MAXIMINVS N(OBILISSIMUS) C(AESAR) gibt Maximinus Daias Titel als Caesar an und zeichnet ihn zugleich als „aller edelsten Caesar“ aus.

Auf dem Revers ist ein Genius dargestellt: Er steht nach links gewandt, nur mit einem Mantel um die Hüften bekleidet, in seiner Rechten eine patera (Opferschale) und in seiner Linken ein conrucopiae (Füllhorn) haltend. Vor ihm befindet sich ein brennender Altar. Nach den Reverenz-Stücken dieser Münzserie kann man außerdem davon ausgehen, dass er auf dem Kopf einen modius (antiken Getreideschffel) trägt, der auf dieser Münze nicht mehr zu erkennen ist. Die Legende GENIO POPVLI ROMANI identifiziert ihn als Genius des römischen Volkes. Im rechten Münzfeld befindet sich der Buchstabe N als Beizeichen. Die Inschrift PLC im Abschnitt der Münze gibt die Münzprägestätte Lugdunum an – das heutige Lyon.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze / Prägung

Maße:

Durchmesser: 28,5 mm; Gewicht: 6,71 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	307 n. Chr.
	wer	Flavius Valerius Severus (-307)
	wo	Lugdunum
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Genius Populi Romani
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximinus Daia (-313)
	wo	

Schlagworte

- Bronzemünze
- Follis
- Füllhorn
- Patera (Gefäß)
- Römische Kaiserzeit
- Römische Münze

Literatur

- Kampmann, Ursula (2011): Die Münzen der römischen Kaiserzeit. Regenstauf